



Protokoll 16. Lenkungsgruppensitzung

Mittwoch, 14.11.2018 9 – 12 Uhr, Rathaus Miltenberg



Zweck	<p>Die Odenwald-Allianz ist ein Verbund aus sieben Kommunen des südlichen Landkreises Miltenberg, der durch interkommunale Projekte die Lebensqualität im Landkreis verbessern will.</p> <p>Alle zwei Monate finden sog. Lenkungsgruppensitzungen statt, um sämtliche kommunalen Vertreter über den aktuellen Stand der verschiedenen Projekte in Kenntnis zu setzen, Handlungsentscheidungen zu treffen sowie neue Tätigkeitsfelder zu besprechen. Verantwortlich für die Koordination der interkommunalen Projekte ist die Stelle des Allianzmanagers.</p>
Gastgeber	Bgm. Helmut Demel (<i>Miltenberg</i>)
Teilnehmer	Allianzsprecher Hr. Bgm. Schmitt (<i>Amorbach</i>) • Hr. Bgm. Demel (<i>Miltenberg</i>) • Hr. Bgm. Käsmann (<i>Rüdenau</i>) • Hr. Bgm. Kern (<i>Weilbach</i>) • Hr. Bgm. Klein (<i>Laudenbach</i>) • Hr. 2. Bgm. Repp (<i>Schneeberg</i>) • Hr. Bgm. Schwab (<i>Kirchzell</i>) • Hr. Kolb (<i>ALE Unterfranken</i>) • Allianzmanager Hr. Gaub (<i>Odenwald-Allianz</i>)

Tagesordnungspunkte
1. Campus GO
2. AOK Gesunde Kommune
3. care4future
4. Informationsveranstaltung Definetz
5. RegioKMUnet
6. Kommunales Förderprogramm
7. Kernwegenetz
8. Interkommunale Zusammenarbeit bei der Wasserversorgung
9. Allianz-Fest
10. Webseite Odenwald-Allianz
11. Sitzungs-Turnus 2019
12. Wünsche, Fragen, Anregungen

Festgelegte Aufgaben der Lenkungsgruppensitzung vom 14.11.2018				
(Bearbeitungsstand: 26.11.2018)				
Projekt	Aufgabe	Verantwortlich	Frist	Status
Campus GO	Organisation einer gemeinsamen Stadt-/Gemeinderatsitzung	Hr. Demel, Hr. Kern, Hr. Schmitt	31.12.2018	Erledigt
AOK Gesunde Kommune	Antrag an Fr. Schultes (AOK) senden	Hr. Gaub	30.11.2018	In Arbeit
	Besprechung vor Projektstart prüfen	Hr. Gaub	10.01.2018	In Arbeit
Informationsveranstaltung Definetz	Den Gemeinde-/Stadträten Zugang zu den Angeboten von Stryker und medic assist ermöglichen	Bürgermeister und Allianzmanager	30.11.2018	In Arbeit
	Abstimmung des Ablaufplanes	Hr. Kuhn, Hr. Schmitt, Hr. Gaub	22.11.2018	Erledigt
	Hrn. Alois Klemm bzgl. eines Vortrages anfragen	Hr. Schwab, Hr. Gaub	22.11.2018	Erledigt
RegioKMUnet	Gespräch mit Hr. Fischmann und Fr. Laskowski über den Projektverlauf ausmachen	Hr. Schmitt, Hr. Gaub	31.12.2018	Erledigt
	Jeweils einen kommunalen Vertreter zum Netzwerktreffen entsenden	Bürgermeister der Odenwald-Allianz	26.11.2018	Erledigt
Kommunale Förderprogramme	Terminfindung	Hr. Käsmann, Hr. Kern, Hr. Klein, Hr. Kuhn, Hr. Schwab	31.12.2018	In Arbeit
	Recherche der offenen Fragen	Hr. Gaub	Datum der KF-Sitzung	In Arbeit
Webseite Odenwald-Allianz	Einholung dreier Angebote für die Neugestaltung	Hr. Gaub	31.12.2018	In Arbeit
Wünsche, Fragen, Anregungen	Entscheidungsfindung über die Teilnahme an „Wald erFahren“ in den Gemeinde-/Stadträten	Bürgermeister der Odenwald-Allianz	Weitere Informationen vom Projektträger notwendig	In Arbeit
	Die Gemeinde- und Stadträte über die Aktivitäten der Odenwald-Allianz informieren	Bürgermeister der Odenwald-Allianz	Stetige Aufgabe	–

1. Campus GO		<i>Ref.: Hr. Demel, Hr. Kern, Hr. Schmitt</i>	
Inhalt	<p>Hr. Demel gibt einen Überblick über die bisherigen Bemühungen der Odenwald-Allianz, ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit den drei Standorten Amorbach, Miltenberg und Weilbach zu gründen.</p> <p>Es fanden Gespräche mit Hrn. Schade (Broglie, Schade & Partner GbR) und Hrn. Jakschies (Gesundheitscampus Sauerland) statt. Beide beraten die Odenwald-Allianz bzgl. der Gründung und Ausgestaltung von Campus GO. Das favorisierte Modell ist das einer Praxisgenossenschaft.</p> <p>Am 20.11.2018 findet ein Treffen mit dem bayerischen Genossenschaftsverband statt. Thema wird u.a. die Erstellung und Prüfung eines Businessplans sein.</p> <p>Das Modell der Praxisgenossenschaft wird den Stadt- und Gemeinderäten von Amorbach, Miltenberg und Weilbach in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt und zur Abstimmung freigegeben. Ein genauer Termin steht noch aus.</p> <p>Hr. Schmitt berichtet von Gesprächen mit Dr. Florian Herrmann (Leiter der Bayerischen Staatskanzlei) bzgl. einer Förderung des Campus GO.</p> <p>Eine gemeinsame Förderung erweist sich als schwierig, da die Odenwald-Allianz keine juristische Person ist. Eine Möglichkeit der gemeinsamen Förderung wäre ein Ministerratsbeschluss, um Campus GO als Modellregion anzuerkennen.</p> <p>Des Weiteren stellt Hr. Schmitt den Grundgedanken dar, dass es eine gemeinsame Leitung der drei Standorte geben wird, jedoch jeder Standort baulich sowie hinsichtlich der Ärztebelegschaft von der jeweiligen Kommune eigenständig entwickelt wird.</p> <p>Vor diesem Hintergrund berichtet er von der Absicht, eine Förderung beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) für den Standort Amorbach zu stellen.</p> <p>Hr. Kern informiert über die Gründung eines Marketingverbandes zur Ärzteakquise, für kommunal getragene MVZ. Beteiligt sind die Kommunen Weilbach, Katzenelnbogen (Rheinland-Pfalz) und Schwarzenborn (Hessen).</p>		
Ergebnis/ Entscheidung	<p>Das Modell einer Praxisgenossenschaft, ob kommunal oder privat getragen, wird als zukunftsfähiges Modell angesehen. Hierdurch können Ärzte, Krankenhäuser sowie weitere Kommunen an den Entwicklungen partizipieren.</p> <p>Damit steht die Odenwald-Allianz im Einklang mit der Empfehlung vom Sachverständigenrat Gesundheit (2014), mit lokalen Gesundheitszentren die Primär- und Langzeitversorgung im ländlichen Raum zu sichern.</p> <p>(vgl. https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/user_upload/Gutachten/2014/SVR-Gutachten_2014_Langfassung.pdf#page=609, S. 612 ff.)</p>		
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Organisation einer gemeinsamen Stadt-/Gemeinderatsitzung	Hr. Demel, Hr. Kern, Hr. Schmitt	31.12.2018

2. AOK Gesunde Kommune				<i>Ref.: Hr. Gaub</i>
Inhalt	Die Aufgabenteilung während des Projektes wurden mit Prof. Zerth (Wilhelm-Löhe-Hochschule (WLH)) und Fr. Becker (ehem. saluto competence) besprochen. Projektstart könnte der 1. Februar 2019 werden.			
Ergebnis/ Entscheidung	Es soll geklärt werden, ob eine Vorbesprechung der Lenkungsgruppe, bestehend aus der Odenwald-Allianz, der WLH und Fr. Becker stattfinden kann.			
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist	
	Antrag an Fr. Schultes (AOK) senden	Hr. Gaub	30.11.2018	
	Besprechung vor Projektstart prüfen	Hr. Gaub	30.11.2018	

3. Care4future				<i>Ref.: Hr. Schmitt, Hr. Gaub</i>
Inhalt	Hr. Ostermeir (Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) wurde bzgl. einer Förderung dieses Projektes angeschrieben. Die weiteren Gespräche mit Hrn. Ostermeir wird Fr. Becker (ehem. saluto competence) führen. Hierfür besteht jedoch kein vertragliches Verhältnis mit der Odenwald-Allianz.			

4. Informationsveranstaltung Definetz				<i>Ref.: Hr. Gaub</i>
Inhalt	<p>Auf der Veranstaltung am 22.11.2018 im Dorfwiesenhäus in Schneeberg wird Hr. Nölle (Definetz e.V.) die Arbeit seines Vereins vorstellen. Diese besteht in der Hilfestellung bei der Verortung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren sowie deren Wartung.</p> <p>Dieses Angebot ist herstellerunabhängig. Aus diesem Grund werden zwei Vertreiber von Defibrillatoren ihre Geräte vorstellen: Hr. Ittner (Stryker) stellt Produkte der Marke Physio Control vor, Hr. Fahrenwald (medic assist) stellt Produkte der Marke Philips vor.</p> <p>Herr Schwab schlägt vor, dass im Rahmen der Veranstaltung ein Vertreter einer Hilfsorganisation seine praktischen Erfahrungen mitteilt und dieser Programmpunkt auf die Tagesordnung der Veranstaltung kommt.</p>			
Ergebnis/ Entscheidung	<p>Dem Vorschlag von Hrn. Schwab wird zugestimmt. Es wird mit Alois Klemm ein Vertreter des BRK gebeten, seine Erfahrungen zu teilen.</p> <p>Sofern die Angebote von beiden Vertreibern vorliegen, werden sie über Intranet, E-Mail-Verteiler oder anderweitig den jeweiligen Gemeinde-/Stadträten zugänglich gemacht, denen die Entscheidung für einen Anbieter obliegt.</p> <p><i>Eine Entscheidung aller Kommunen für einen Anbieter ist zwar wünschenswert, jedoch nicht zwingend.</i></p>			
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist	
	Den Gemeinde-/Stadträten Zugang zu den Angeboten von Stryker und medic assist ermöglichen	Bürgermeister und Allianzmanager	22.11.2018	
	Abstimmung des Ablaufplanes	Hr. Kuhn, Hr. Schmitt, Hr. Gaub	22.11.2018	
	Hrn. Alois Klemm bzgl. eines Vortrages anfragen	Hr. Schwab, Hr. Gaub	22.11.2018	

5. RegioKMUnet		<i>Ref.: Hr. Gaub</i>	
Inhalt	<p>Am 26.11.2018 findet das nächste Netzwerktreffen statt. In dessen Rahmen werden die Teilnehmer von den bisher durchgeführten Maßnahmen berichten. Weiterhin ist die Vorstellung einer neuen Informations- und Kommunikationsplattform vorgesehen sowie ein Workshop von Fr. Laskowski.</p> <p>Da diese RegioKMUnet-Runde im April 2019 endet, werden am 26.11. die Wünsche für die letzten Sitzungen aufgenommen.</p> <p>Herr Fischmann (IPASUM) hat explizit darum gebeten, dass ein Vertreter aus jeder Kommune anwesend sein sollte.</p>		
Ergebnis/ Entscheidung	Es soll ein Gespräch mit Hrn. Fischmann (IPASUM) und Fr. Laskowski (ehem. Grundig Akademie) über den bisherigen und weiteren Projektverlauf stattfinden.		
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Gespräch mit Hr. Fischmann und Fr. Laskowski über den Projektverlauf ausmachen	Hr. Schmitt, Hr. Gaub	31.12.2018
	Jeweils einen kommunalen Vertreter zum Netzwerktreffen entsenden	Bürgermeister der Odenwald-Allianz	26.11.2018

6. Kommunale Förderprogramme		<i>Ref.: Hr. Klein, Hr. Gaub</i>	
Inhalt	<p>In den Gemeinden Kirchzell, Laudenschbach, Rüdenau, Schneeberg und Weilbach besteht der Wunsch eines eigenen kommunalen Förderprogramms. Aus diesem Grund haben Hr. Klein und Hr. Kuhn, als Paten des Bereichs Innenentwicklung, gemeinsam mit Hrn. Gaub, einen ersten Entwurf für ein kommunales Förderprogramm der Altortbereiche erarbeitet. Als Basis diente eine Vielzahl von vorhandenen kommunalen Förderprogrammen. Dieser erste Entwurf wurde vorgestellt. Des Weiteren wurden Fragen zur Ausgestaltung gestellt.</p> <p>Es wurde klargestellt, dass die Kosten für ein solches Programm die jeweilige Kommune trägt. Hr. Kolb (ALE) wies darauf hin, dass ein solches innerörtliches Förderprogramm ein Baustein sein kann, um einen Vorrang der Innenentwicklung nachzuweisen und somit Zugang zu entsprechenden Fördermitteln zu erhalten (Förderprogramm „innen statt außen“). Zwingend notwendig hierfür ist jedoch eine Selbstbindung in Form eines Grundsatzbeschlusses, die der Innenentwicklung Vorrang gibt. Darüber hinaus stellte Hr. Kolb klar, dass neue Baugebiete im Ausmaß einer Ortsabrundung damit konform gehen, die Entscheidung für eine Genehmigung von Fördermitteln jedoch insgesamt ein Abwägungsprozess ist.</p>		
Ergebnis/ Entscheidung	Es wird eine Besprechung mit den betreffenden Bürgermeistern stattfinden, in der die offenen Fragen erörtert werden.		
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Terminfindung KF-Sitzung	Hr. Käsmann, Hr. Kern, Hr. Klein, Hr. Kuhn, Hr. Schwab	31.12.2018
	Recherche der offenen Fragen	Hr. Gaub	Datum der KF-Sitzung

7. Kernwegenetz Ref.: Hr. Kolb	
Inhalt	<p>Hr. Kolb stellt kurz die Voraussetzungen für das Förderprogramm vor. Hierbei stellt er klar, dass keine forstwirtschaftlichen Wege gefördert werden.</p> <p>Hr. Repp merkt hierbei an, dass im Bereich der Kommune Schneeberg kaum ein Weg förderfähig ist.</p>
Ergebnis/ Entscheidung	<p>Aufgrund der Tatsache, dass im Gebiet der Odenwald-Allianz vorwiegend forstwirtschaftliche Wege vorhanden sind, wird sich die Odenwald-Allianz vorerst nicht weiter mit der Förderung beschäftigen.</p>

8. Interkommunale Zusammenarbeit bei der Wasserversorgung Ref.: Hr. Schwab	
Inhalt	<p>Hr. Schwab skizziert die Aufgaben in der Wasserversorgung (<i>Soll-Zustand</i>), bspw. den Betrieb und die Steuerung der Wasseraufbereitung, Gewinnung und Vorratshaltung, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Überwachung der Wasserschutzgebiete, Digitalisierung des Rohrnetzes. Um diese Aufgaben zu erledigen, wird ausreichend qualifiziertes Personal benötigt, deren Anforderung nach DVGW-Arbeitsblatt 1000 er vorstellt.</p> <p>Hr. Schwab zeigt anhand einer <i>Ist-Analyse</i> der Kommune Kirchzell, dass in einigen Bereichen Nachholbedarf besteht, etwa bei der Rufbereitschaft und der Digitalisierung. Als <i>Lösungsansätze</i> wird zum einen eine interkommunale Zusammenarbeit vorgestellt, entweder über einen Zweckverband oder über bi-/multilaterale Verträge. Zum anderen ist es möglich, die Dienstleistungen auf Dritte zu übertragen.</p> <p>Nach der Vorstellung von Vor- und Nachteilen beider Lösungsansätzen, kommt es zum Erfahrungsaustausch. Beide Lösungsmöglichkeiten werden im Allianzgebiet angewendet. Die Kommune Rüdenau ist in einer interkommunalen Gemeinschaft mit Kleinheubach (vgl. https://www.kleinheubach.de/rathaus/bauhof/wasserversorgung/index.html).</p> <p>Miltenberg und Weilbach haben Dritte mit den Aufgaben beauftragt (EMB bzw. Stadtwerke Klingenberg), sind jedoch jeweils Eigentümer des Versorgungsnetzes. Hr. Kern spricht sich für die technische Betriebsführung von Dritten aus. Hr. Käsmann wies darauf hin, dass die Kenntnis des Ortsnetzes weniger problematisch ist, sobald das Netz digitalisiert in einem GIS verfügbar ist.</p>
Ergebnis/ Entscheidung	<p>In den Gemeinderäten von Kirchzell und Schneeberg wird über das weitere Vorgehen beraten.</p>

9. Allianz-Fest Ref.: Hr. Demel, Hr. Gaub	
Inhalt	Für den 4. Mai 2019 ist ein Allianzfest auf dem Engelplatz in Miltenberg vorgesehen. Hierbei sollen die Tätigkeiten der Odenwald-Allianz und in den einzelnen Kommunen in entspannter Atmosphäre präsentiert werden. Erste Gespräche mit den Tourist-Informationen aus Amorbach und Miltenberg fanden statt. Es wurde die Bereitstellung einzelner Bestandteile besprochen (Bühne, Pavillons, Biergarnituren).
Ergebnis/ Entscheidung	Ein Allianz-Fest wird von allen Beteiligten begrüßt. Für die weitere Organisation wird Hr. Gaub in engem Kontakt mit den Tourist-Informationen stehen.

10. Webseite Odenwald-Allianz Ref.: Hr. Gaub			
Inhalt	Die Internetpräsenz der Odenwald-Allianz wird kurz vorgestellt, wobei auf die nicht zufriedenstellende Darstellung auf mobilen Endgeräten sowie das verbesserungsfähige User Interface hingewiesen wird.		
Ergebnis/ Entscheidung	Einer Neugestaltung der Webseite wird zugestimmt. Dafür werden, wie üblich, drei Angebote eingeholt.		
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Einholung dreier Angebote für die Neugestaltung	Hr. Gaub	31.12.2018

11. Sitzungs-Turnus 2019 Ref.: Hr. Gaub															
Inhalt	Es stehen zwei im Vorfeld abgesprochene Turnus-Varianten zur Auswahl.														
Ergebnis/ Entscheidung	<p>Auf folgende Variante einigen sich die Mitglieder der Odenwald-Allianz: Der 2. Donnerstag, alle zwei Monate, von 9 – 12 Uhr. Der Veranstaltungsort wechselt alphabetisch.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Datum</th> <th style="width: 50%;">Veranstaltungsort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10. Januar</td> <td>Rüdenau</td> </tr> <tr> <td>14. März</td> <td>Schneeberg</td> </tr> <tr> <td>9. Mai</td> <td>Weilbach</td> </tr> <tr> <td>11. Juli</td> <td>Amorbach</td> </tr> <tr> <td>12. September</td> <td>Kirchzell</td> </tr> <tr> <td>14. November</td> <td>Laudenbach</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Veranstaltungsort	10. Januar	Rüdenau	14. März	Schneeberg	9. Mai	Weilbach	11. Juli	Amorbach	12. September	Kirchzell	14. November	Laudenbach
Datum	Veranstaltungsort														
10. Januar	Rüdenau														
14. März	Schneeberg														
9. Mai	Weilbach														
11. Juli	Amorbach														
12. September	Kirchzell														
14. November	Laudenbach														

12. Wünsche, Fragen, Anregungen		Ref.: Hr. Gaub	
Inhalt	<p><u>Wald erFahren</u></p> <p>Das Projekt Wald erFahren, bei dem es um die Errichtung von E-Bike-Ladestationen geht, wird einmalig eine Gebietserweiterung durchführen. Das Projektgebiet umfasst nun den Einzugsbereich des Tourismusverbandes Spessart-Mainland e.V. Aufgrund dessen wurden die Kommunen der Odenwald-Allianz Mitte Oktober von den Projektträgern angeschrieben und informiert.</p> <p>Eine Rückmeldung wurde bis zum 31.10.2018 erwartet. Die Kommunen der Odenwald-Allianz haben in dem Zuge ihr vorläufiges Interesse bekundet.</p> <p><u>Tag der Franken</u></p> <p>Kommunen wurden von der Regierung Unterfranken angefragt, ob sie zum Tag der Franken Feierlichkeiten organisieren. Aktionszeitraum ist von Mai bis Juli 2019.</p> <p><u>Information an die Stadt- und Gemeinderäte</u></p> <p>Während der Vorstellungsrunde des Allianzmanagers, in den Stadt- und Gemeinderäten wurde die Bitte geäußert, diese in Zukunft umfangreicher über die Tätigkeiten der Odenwald-Allianz zu informieren.</p>		
Ergebnis/ Entscheidung	<p><u>Wald erFahren</u></p> <p>Nachdem weitere Informationen vom Projektträger bereitgestellt werden, wird in den jeweiligen Gemeinde-/Stadträten über die endgültige Teilnahme entschieden.</p> <p><u>Tag der Franken</u></p> <p>Es werden keine gemeinsamen Feierlichkeiten beschlossen. Jeder Kommune steht es frei, Festlichkeiten selbstständig zu organisieren.</p> <p><u>Information an die Stadt- und Gemeinderäte</u></p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt- und Gemeinderäte über die jeweiligen Bürgermeister von den Aktivitäten der Odenwald-Allianz zu informieren sind. Die von Hrn. Gaub verfassten Protokolle der Lenkungsgruppensitzungen sind darüber hinaus auf der Internetpräsenz der Odenwald-Allianz für jeden Interessierten abrufbar.</p>		
To-Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Entscheidungsfindung über die Teilnahme an Wald erFahren in den Gemeinde-/Stadträten	Bürgermeister der Odenwald-Allianz	Weitere Informationen vom Projektträger notwendig
	Die Gemeinde- und Stadträte über die Aktivitäten der Odenwald-Allianz informieren	Bürgermeister der Odenwald-Allianz	Stetige Aufgabe